



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nummer

0	0	4
---	---	---

Altötting II - Burghausen

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

	9	3	9	7
--	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar

	2	3	8	5
--	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent

	2	5
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--	--
- überwiegend Gemengelage

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Eichenmischwälder		<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table>	
X						
Bergmischwälder	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table>		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen.....		<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X						
Hochgebirgswälder	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table>			<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table>	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X		X	X
Weitere Mischbaumarten		X		X		X		

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Auwälder sowie Hangleitenwälder an Salzach und Alz liegen größtenteils in den Natura-2000-Gebieten „Salzach und Unterer Inn“ bzw. „Inn und Untere Alz“. Im Bereich der Alz- und Salzacheinhänge sind die Wälder größtenteils als Schutzwälder ausgewiesen.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	Erhöhtes Risiko	Hohes oder sehr hohes Risiko
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche, Küstentanne	Europ. Lärche	Fichte, Kiefer
Buche, Stieleiche, Traubeneiche, Bergahorn, Esche, Vogelkirsche, Spitzahorn, Sommerlinde, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Speierling, Edelkastanie, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Bergulme, Vogelbeere, Schwarzerle	Winterlinde
<i>Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich</i>	<i>als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen</i>	<i>als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen</i>

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	<input checked="" type="checkbox"/>
Gamswild	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>

Rotwild	<input type="checkbox"/>
Schwarzwild	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2024 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

Höhe der Pflanzen	Fichte	Tanne	Buche	Edellaubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
Baumartenanteile (%)						
unter 20 cm	12	32	33	17	3	4
20-49 cm	13	26	43	13	1	2
50-79 cm		16	57	14		
über 80 cm		14	63	9		

Baumartenzusammensetzung:

In der ungeschützten Naturverjüngung unter 20 cm Höhe sind Buche (33%), Tanne (32%) und Edellaubbäume (17%) weiterhin mit erfreulich hohen Anteilen vertreten und belegen das hohe Naturverjüngungspotenzial der Waldbestände, das zur Begründung standortgerechter Mischwälder von großer Bedeutung ist.

Die Anteile der verbissemppfindlichen Tanne in den Höhenstufen über 20 cm sind weiterhin hoch, ebenso die Anteile der anderen Mischbaumarten.

Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm ist der Verbiss im oberen Drittel bei Buche (6%), Edellaubbäumen (3%) und Fichte (4%) gering, bei der Tanne liegt er mit 16% deutlich höher, aber auch noch auf einem tragbaren Niveau.

Die Verbissanteile bei den anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 26 Waldverjüngungsflächen 1950 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhengschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edel- laubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	Baumartenanteile (%)					
2018	21	14	48	9	0,7	6
2021	22	20	44	11	0,4	2
2024	13	22	49	13	1,2	2
	Leittriebverbiss (%)					
2018	5	16	12	14	(37)	15
2021	6	12	8	9	(25)	18
2024	2	9	9	16	(22)	(14)

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhengschicht über 20 cm setzt sich die gegen Wildverbiss ungeschützte Verjüngung weiterhin aus hohen Anteilen von Buche (49%) und Tanne (22%) sowie vor allem im Auwaldbereich auch aus Edellaubbäumen (13%) zusammen. Der Anteil der Fichte ist auf 13% gesunken.

Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss ist bei der verbissempfindlichen Tanne weiter gesunken und liegt mit 9% ebenso wie bei Buche (9%) und Fichte (2%) im tragbaren Bereich. Bei den Edellaubbäumen ist der Leittriebverbiss dagegen auf 16% angestiegen, was aber wegen des rascheren Jugendwachstums dieser Baumarten ebenfalls im tragbaren Bereich liegt.

Der **Verbiss im oberen Drittel** der Pflanzen ist bei Tanne (20%) und Fichte (9%) gesunken, bei Buche (25%) und vor allem den Edellaubbäumen (37%) dagegen angestiegen.

Regionale Verbisschwerpunkte waren bei der Inventur nicht festzustellen.

Fegeschäden sind an den aufgenommenen Pflanzen nur in sehr geringem Umfang aufgetreten, bei Tanne waren 1% verlegt.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 26 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 171 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, hauptsächlich Buchen (76%), sowie Edellaubbäume, Fichte und Tanne. Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht jedoch statistisch nicht gesichert.

Fegeschäden sind hier nur an einer einzelnen Buche aufgetreten.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	0
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		1
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		4

Die Anzahl der Stichprobenpunkte, an denen gezäunte oder anderweitig vollständig geschützte Verjüngungsflächen vorgefunden wurden, liegt mit 4 von 30 Flächen im vertretbaren Rahmen.

Geschützt wurden vor allem Edellaubbäume und Eiche sowie Tanne.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Der Leittriebverbiss liegt bei den waldbaulich wichtigen Mischbaumarten Buche und Tanne weiterhin im tragbaren Bereich, ebenso bei den Edellaubbäumen. Die Mischbaumarten können mit anhaltend hohen Anteilen in die ungeschützte Verjüngung über 20 cm Höhe aufwachsen.

Somit kann die Verbissbelastung der standortgemäßen Baumarten in der Gesamtbetrachtung der Hegegemeinschaft weiterhin als **tragbar** bewertet werden.

Abweichend davon muss in den Revieren **Burgkirchen I**, ~~Burgkirchen II~~, Burgkirchen V, Emmerting, Guffham und Pirach, wo in den ergänzenden revierweisen Aussagen erhöhter Verbiss festgestellt wurde, die Verbissbelastung als **zu hoch** bewertet werden.

Auf die ergänzenden revierweisen Aussagen wird verwiesen.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Für die Mehrzahl der Reviere der Hegegemeinschaft, insbesondere für diejenigen Reviere, in denen in den ergänzenden revierweisen Aussagen eine insgesamt tragbare Verbissbelastung der für die Begründung naturnaher, stabiler und klimaangepasster Mischwälder waldbaulich wichtigen Mischbaumarten Buche, Tanne und Edellaubbäume festgestellt wurde, kann empfohlen werden, den Abschuss auf dem bisherigen Niveau mindestens **beizubehalten**.

Abweichend davon sollte in den Revieren **Burgkirchen I**, ~~Burgkirchen II~~, Burgkirchen V, Emmerting, Gufflham und Pirach der Abschuss wirksam **erhöht** werden, um auch hier das vorhandene Naturverjüngungspotenzial zum Aufbau standortgerechter Mischwälder in vollem Umfang nutzen zu können.

Auch in anderen Bereichen kann eine Abschusserhöhung zielführend sein, um das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung, insbesondere der Tanne, aber auch der Laubbaumarten, noch weiter aktiv zu unterstützen. Dies gilt vor allem für Reviere oder Revierteile, wo auch in den nächsten Jahren durch Borkenkäfer, Sturm oder Trockenheit geschädigte Waldbestände weiter verstärkt verjüngt werden müssen.

Ebenso kann eine Abschusserhöhung zielführend sein in Revieren, die von einem tragbaren Verbiss kommend eine günstige Verbissituation erreichen wollen.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 4 Altötting II - Burghausen						
2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021	2022-2024 (Planung)
1460	1430	1321	1412	1376	1522	1667

Daten: ProJagd Bayern

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung

günstig

tragbar

zu hoch

deutlich zu hoch.....

Abschussempfehlung:


deutlich senken.....

senken.....

beibehalten.....

erhöhen.....

deutlich erhöhen.....

Ort, Datum Töging, 18.12.2024	Unterschrift 
----------------------------------	--

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)
Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 30, davon ungeschützt: 25, teilweise geschützt: 1, vollständig geschützt: 4
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	245	12,6	223	91,0	22	9,0	6	2,4	22	9,0	0	0,0
Tanne	425	21,8	338	79,5	87	20,5	39	9,2	84	19,8	6	1,4
Kiefer	2	0,1	1	50,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	672	34,5	562	83,6	110	16,4	45	6,7	107	15,9	6	0,9
Buche	959	49,2	716	74,7	243	25,3	88	9,2	241	25,1	3	0,3
Eiche	23	1,2	8	34,8	15	65,2	5	21,7	15	65,2	0	0,0
Edellaubholz	252	12,9	159	63,1	93	36,9	40	15,9	92	36,5	1	0,4
Sonst. Laubholz	44	2,3	21	47,7	23	52,3	6	13,6	23	52,3	0	0,0
Laubholz gesamt	1278	65,5	904	70,7	374	29,3	139	10,9	371	29,0	4	0,3
Alle Baumarten	1950	100,0	1466	75,2	484	24,8	184	9,4	478	24,5	10	0,5

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	56	12,3	54	96,4	2	3,6
Tanne	144	31,5	121	84,0	23	16,0
Kiefer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	200	43,8	175	87,5	25	12,5
Buche	151	33,0	142	94,0	9	6,0
Eiche	14	3,1	10	71,4	4	28,6
Edellaubholz	76	16,6	74	97,4	2	2,6
Sonst. Laubholz	16	3,5	15	93,8	1	6,3
Laubholz gesamt	257	56,2	241	93,8	16	6,2
Alle Baumarten	457	100,0	416	91,0	41	9,0

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	15	8,8	15	100,0	0	0,0
Tanne	8	4,7	8	100,0	0	0,0
Kiefer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	23	13,5	23	100,0	0	0,0
Buche	130	76,0	129	99,2	1	0,8
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	17	9,9	17	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	1	0,6	1	100,0	0	0,0
Laubholz gesamt	148	86,5	147	99,3	1	0,7
Alle Baumarten	171	100,0	170	99,4	1	0,6

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	159	13,7	55	10,6	31	11,6	147	92,5	48	87,3	28	90,3	12	7,5	7	12,7	3	9,7
Tanne	306	26,3	82	15,8	37	13,9	232	75,8	71	86,6	35	94,6	74	24,2	11	13,4	2	5,4
Kiefer	2	0,2	0	0,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	467	40,2	137	26,3	68	25,5	380	81,4	119	86,9	63	92,6	87	18,6	18	13,1	5	7,4
Buche	496	42,6	295	56,7	168	62,9	361	72,8	215	72,9	140	83,3	135	27,2	80	27,1	28	16,7
Eiche	20	1,7	3	0,6	0	0,0	7	35,0	1	33,3	0	0,0	13	65,0	2	66,7	0	0,0
Edellaubholz	155	13,3	74	14,2	23	8,6	106	68,4	39	52,7	14	60,9	49	31,6	35	47,3	9	39,1
Sonstiges Laubholz	25	2,1	11	2,1	8	3,0	11	44,0	5	45,5	5	62,5	14	56,0	6	54,5	3	37,5
Laubholz gesamt	696	59,8	383	73,7	199	74,5	485	69,7	260	67,9	159	79,9	211	30,3	123	32,1	40	20,1
Alle Baumarten	1163	100,0	520	100,0	267	100,0	865	74,4	379	72,9	222	83,1	298	25,6	141	27,1	45	16,9

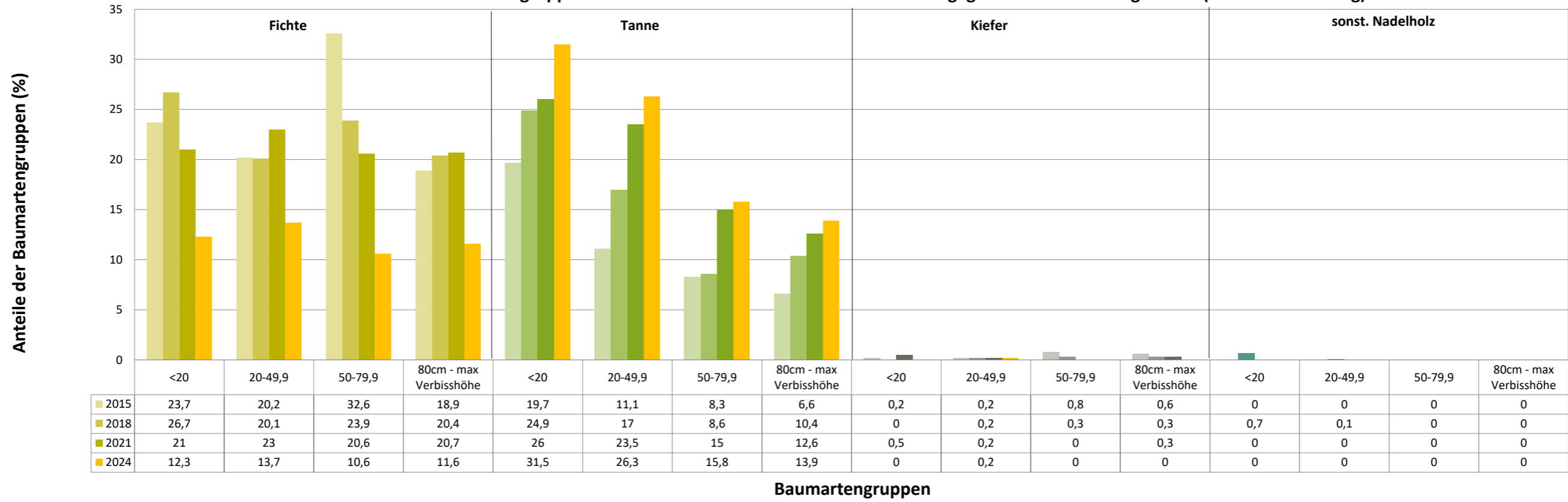
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>			
	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>
Fichte	3274	1945	147	10834	3034	1389	0	10834	240	0	0	1254
Tanne	6374	2754	104	24593	5149	1180	0	20590	1226	619	0	5237
Kiefer	279	279	279	279	139	139	139	139	139	139	139	139
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	7824	5907	555	28025	6631	3692	0	24021	1193	619	0	6284
Buche	18693	8588	301	134956	15238	5001	149	113363	3455	2454	0	21593
Eiche	458	393	121	1231	108	0	0	369	350	301	0	1231
Edellaubholz	6471	1094	278	47536	4109	922	0	30192	2362	567	0	17344
Sonst. Laubholz	816	442	121	3730	401	244	0	1865	415	252	0	1865
Laubholz gesamt	23150	12500	746	134956	17789	9567	149	113363	5361	3531	316	21593
Alle Baumarten	29469	22022	7833	134956	23145	17291	1466	113363	6324	4035	602	21593

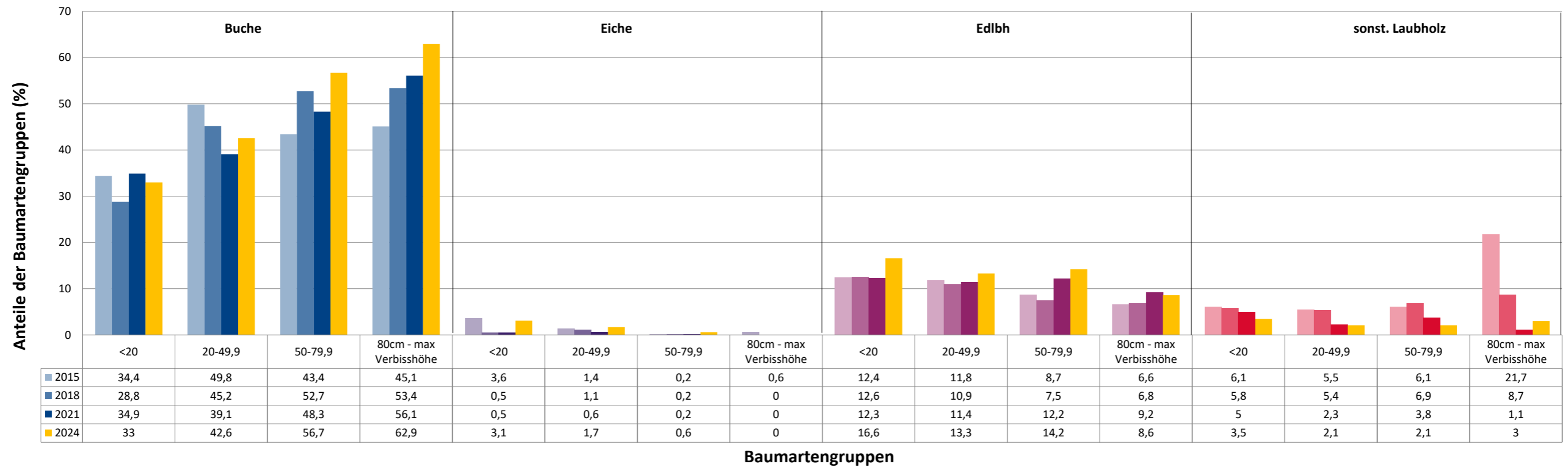
Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

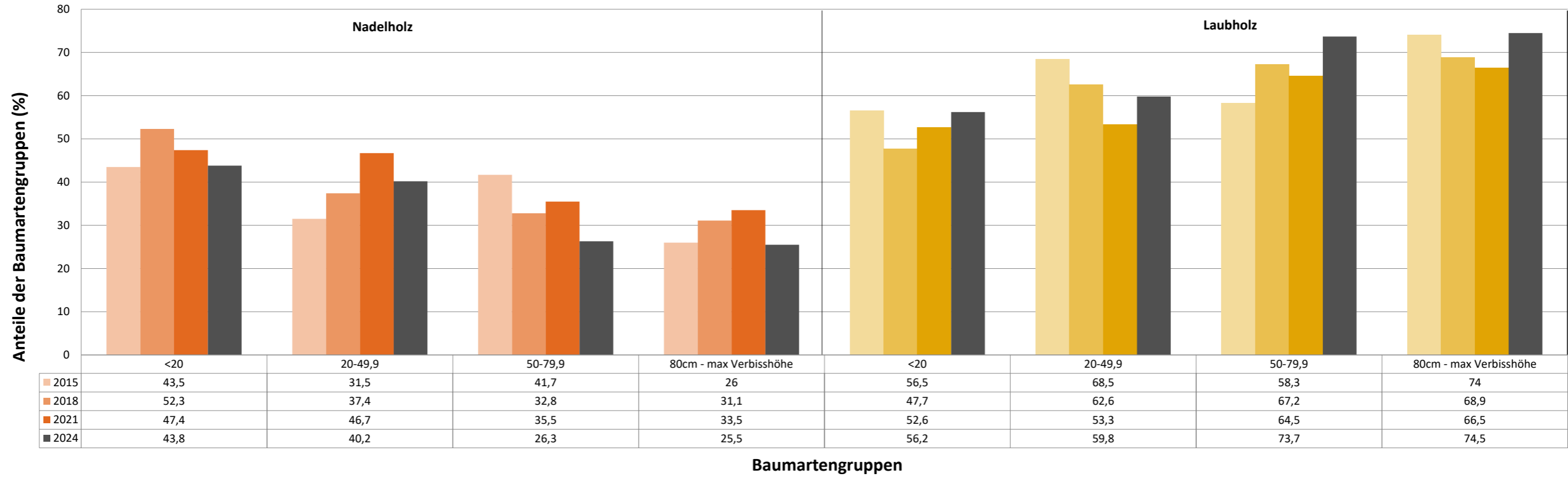
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)



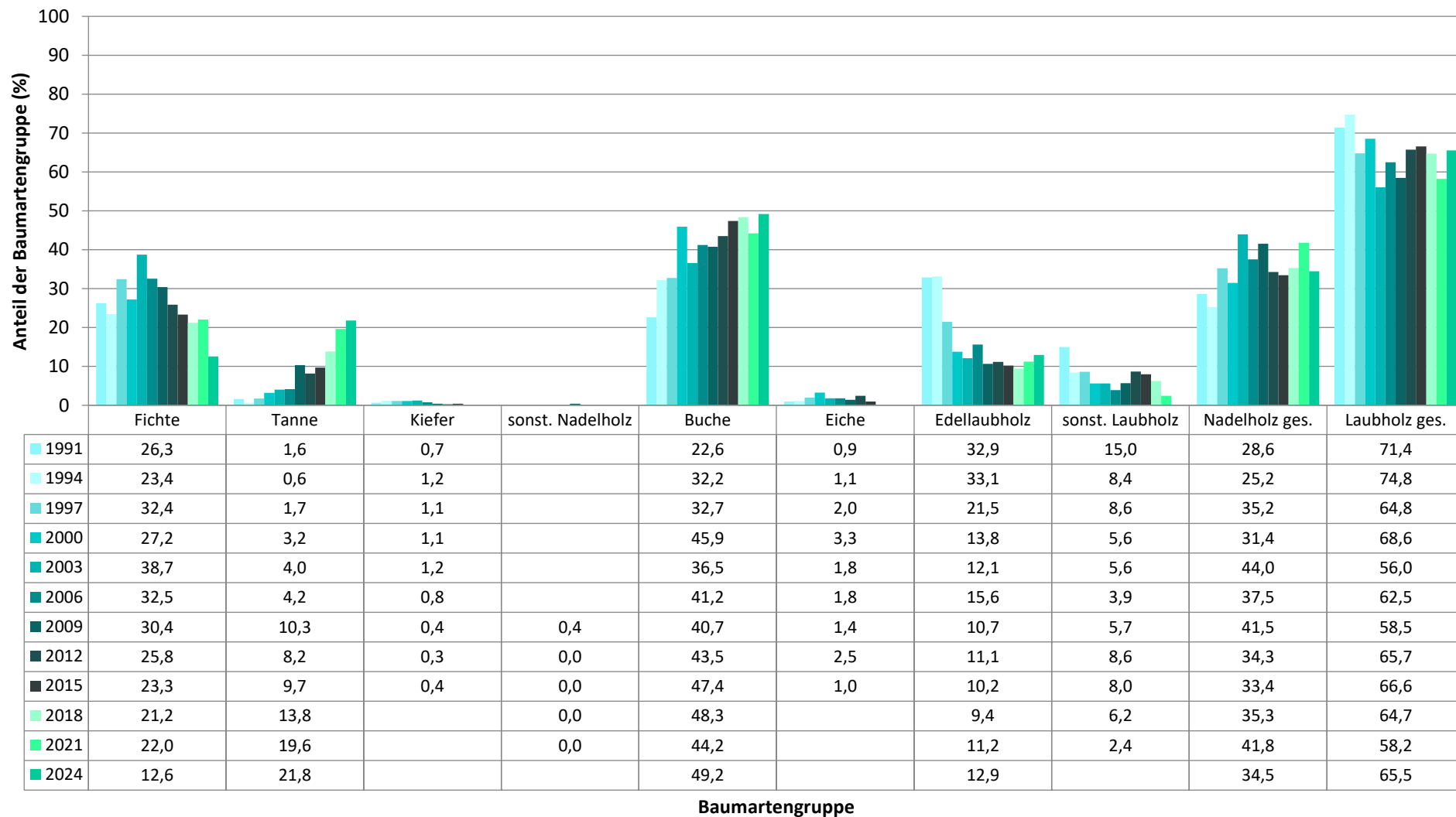
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)



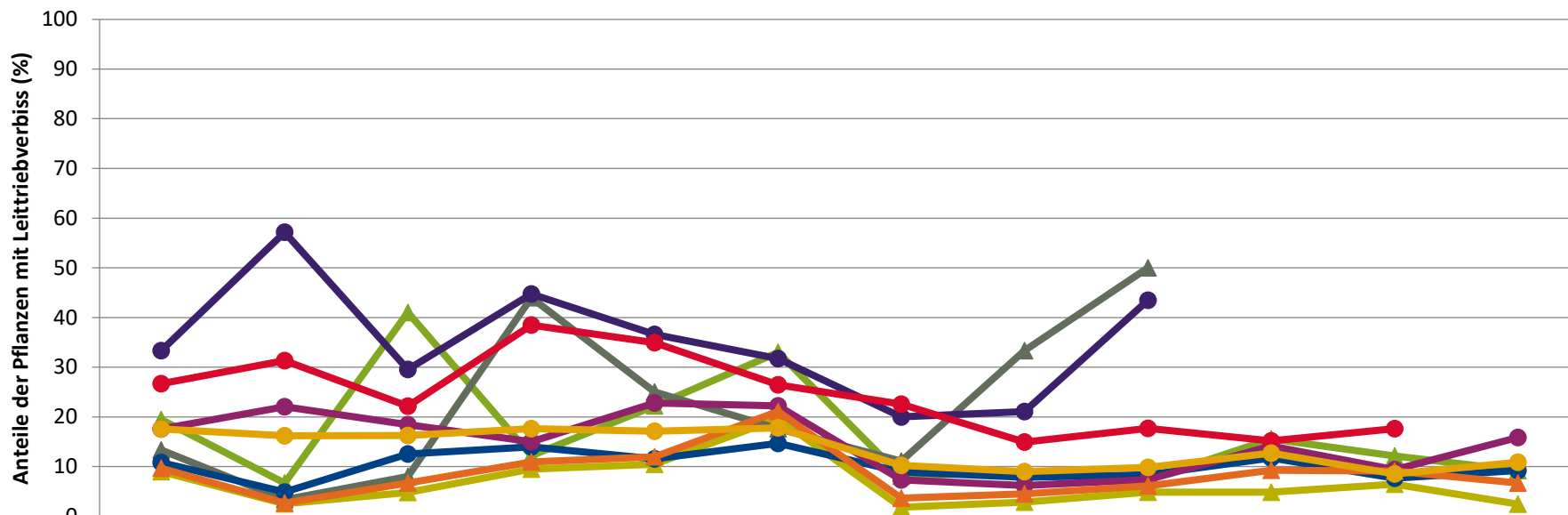
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)



Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)



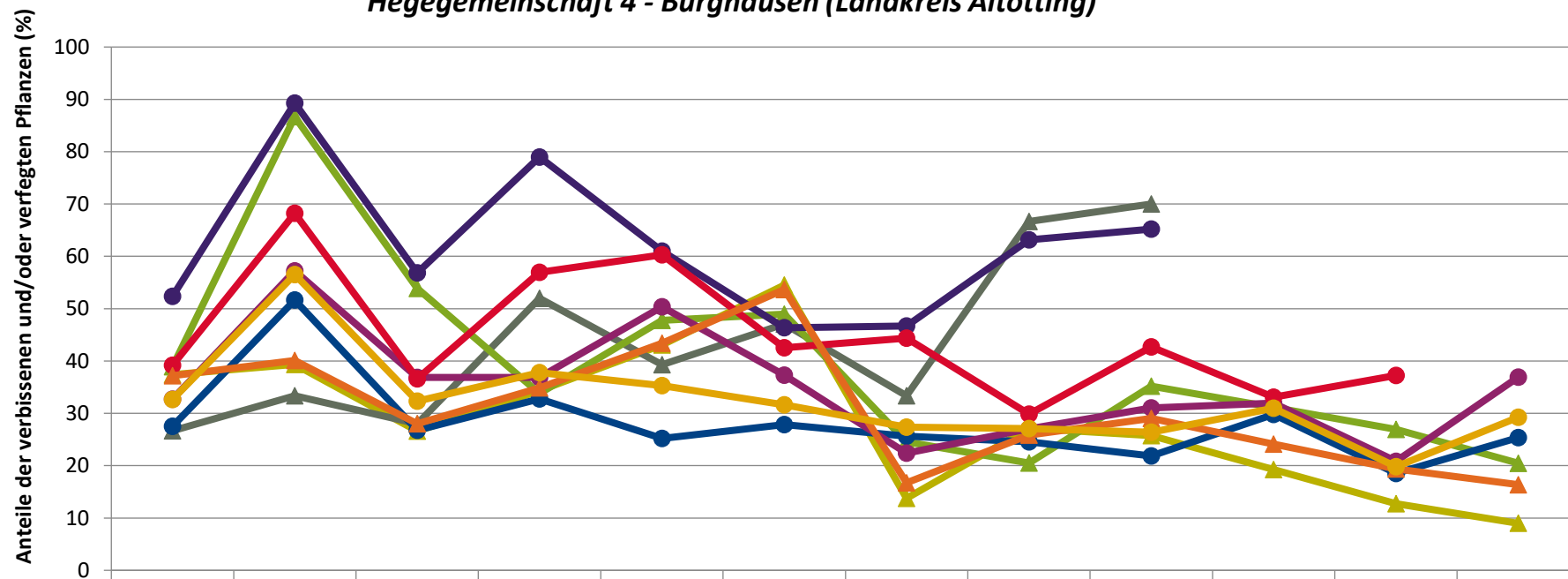
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	9,0	2,5	4,8	9,5	10,4	19,7	1,8	2,8	4,8	4,9	6,5	2,4
▲ Tanne	19,4	6,7	41,0	12,2	22,2	33,0	8,0	8,9	7,3	15,6	12,1	9,2
▲ Kiefer	13,3	3,3	8,0	44,0	25,0	17,6	11,1	33,3	50,0			
● Buche	10,8	4,9	12,5	14,0	11,6	14,7	8,9	7,8	8,3	11,7	7,7	9,2
● Eiche	33,3	57,1	29,5	44,7	36,6	31,7	20,0	21,1	43,5			
● Edellaub.	17,6	22,0	18,4	15,0	22,8	22,2	7,3	6,2	7,3	14,2	9,4	15,9
● sonst. Laub.	26,7	31,3	22,2	38,5	34,9	26,4	22,6	14,9	17,7	15,2	17,6	
▲ Nadelbäume	9,6	2,6	6,7	10,9	11,9	21,1	3,7	4,5	6,1	9,3	9,1	6,7
● Laubbäume	17,5	16,2	16,3	17,6	17,1	17,8	10,2	9,0	9,8	12,7	8,5	10,9

Jahr

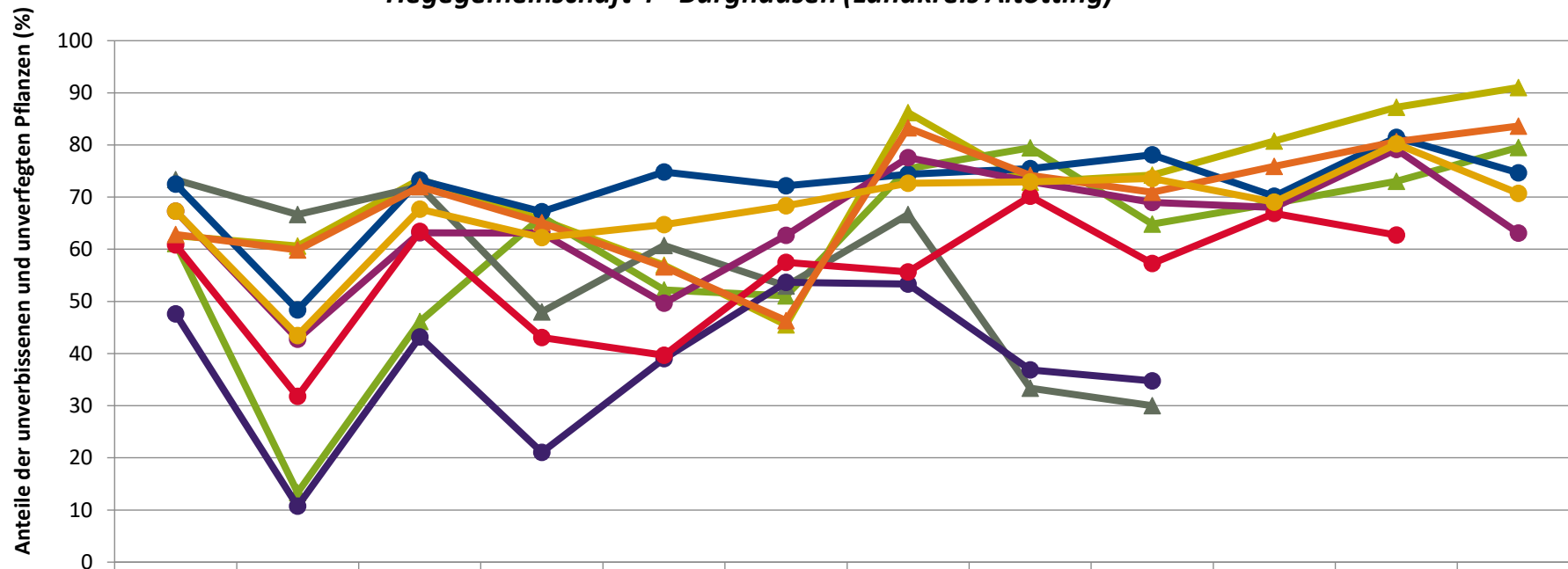
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	37,4	39,4	26,6	34,3	43,1	54,5	13,8	27,1	25,8	19,3	12,7	9,0
▲ Kiefer	26,7	33,3	28,0	52,0	39,3	47,1	33,3	66,7	70,0			
▲ Tanne	38,9	86,7	53,8	33,8	47,8	48,9	24,6	20,5	35,2	31,2	26,9	20,5
● Buche	27,5	51,6	26,8	32,8	25,2	27,8	25,6	24,5	21,9	29,8	18,5	25,3
● Eiche	52,4	89,3	56,8	78,9	61,0	46,3	46,7	63,2	65,2			
● Edellaub.	32,7	57,2	36,9	36,9	50,4	37,3	22,4	27,0	31,0	32,0	20,9	36,9
● sonst. Laub.	39,2	68,2	36,6	56,9	60,3	42,5	44,4	29,9	42,7	33,1	37,3	
▲ Nadelbäume	37,2	40,1	28,0	34,9	43,4	53,7	16,7	25,8	29,1	24,1	19,4	16,4
● Laubbäume	32,7	56,5	32,3	37,8	35,3	31,7	27,4	27,1	26,4	31,0	19,8	29,3

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)**



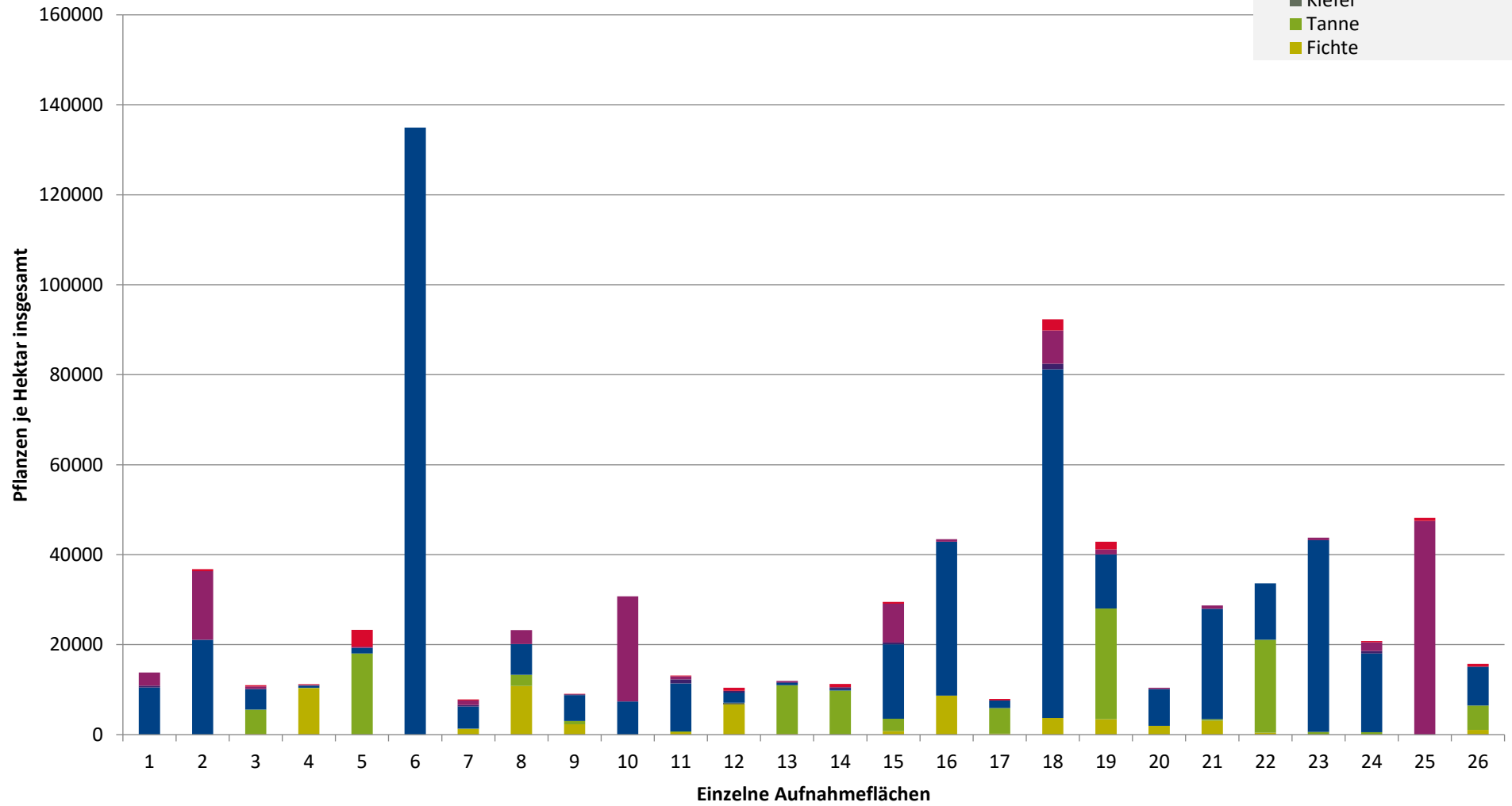
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	62,6	60,6	73,4	65,7	56,9	45,5	86,2	72,9	74,2	80,7	87,3	91,0
▲ Tanne	61,1	13,3	46,2	66,2	52,2	51,1	75,4	79,5	64,8	68,8	73,1	79,5
▲ Kiefer	73,3	66,7	72,0	48,0	60,7	52,9	66,7	33,3	30,0			
● Buche	72,5	48,4	73,2	67,2	74,8	72,2	74,4	75,5	78,1	70,2	81,5	74,7
● Eiche	47,6	10,7	43,2	21,1	39,0	53,7	53,3	36,8	34,8			
● Edellaub.	67,3	42,8	63,1	63,1	49,6	62,7	77,6	73,0	69,0	68,0	79,1	63,1
● sonst. Laub.	60,8	31,8	63,4	43,1	39,7	57,5	55,6	70,1	57,3	66,9	62,7	
▲ Nadelbäume	62,8	59,9	72,0	65,1	56,6	46,3	83,3	74,2	70,9	75,9	80,6	83,6
● Laubbäume	67,3	43,5	67,7	62,2	64,7	68,3	72,6	72,9	73,6	69,0	80,2	70,7

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

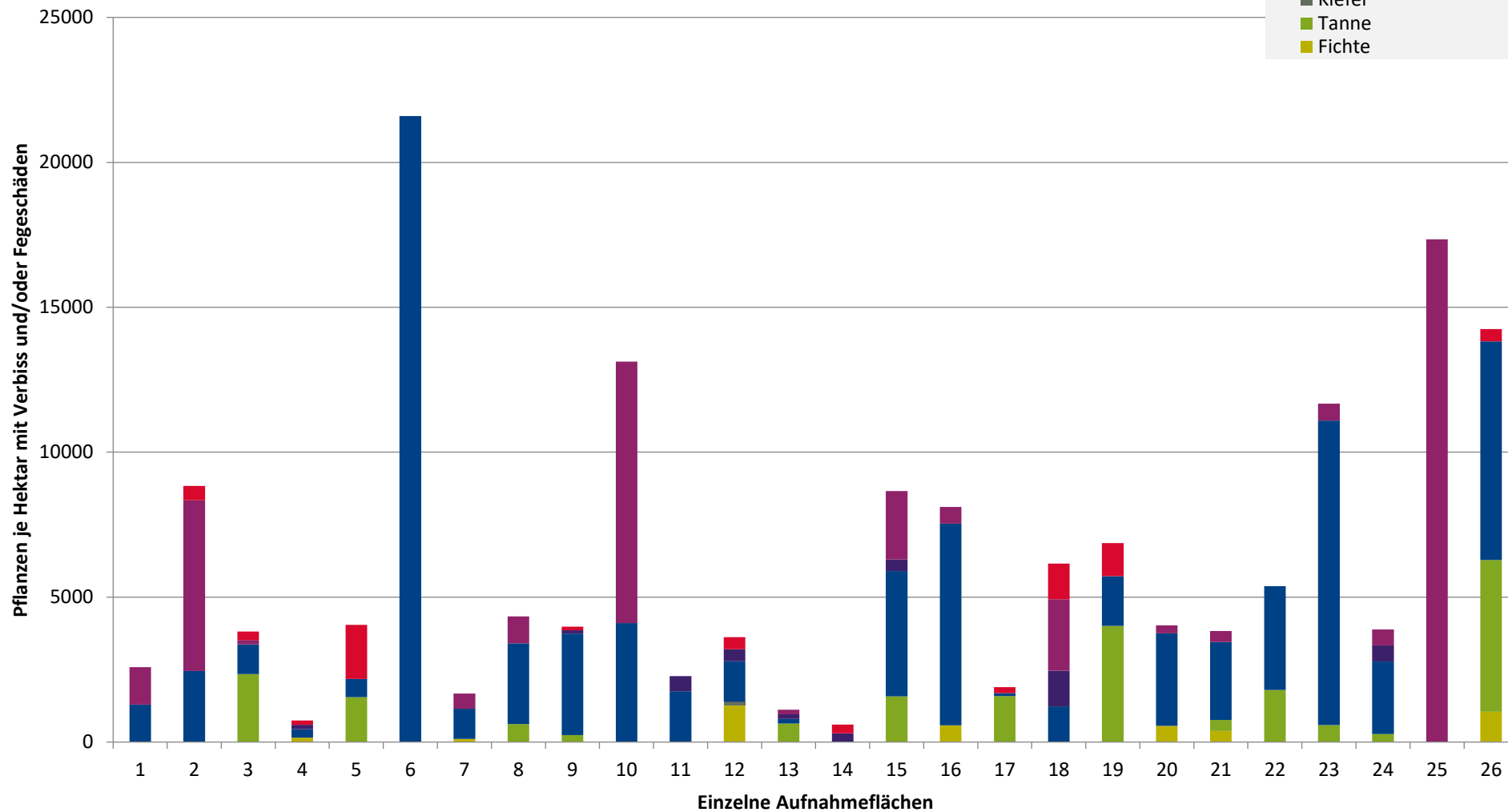
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



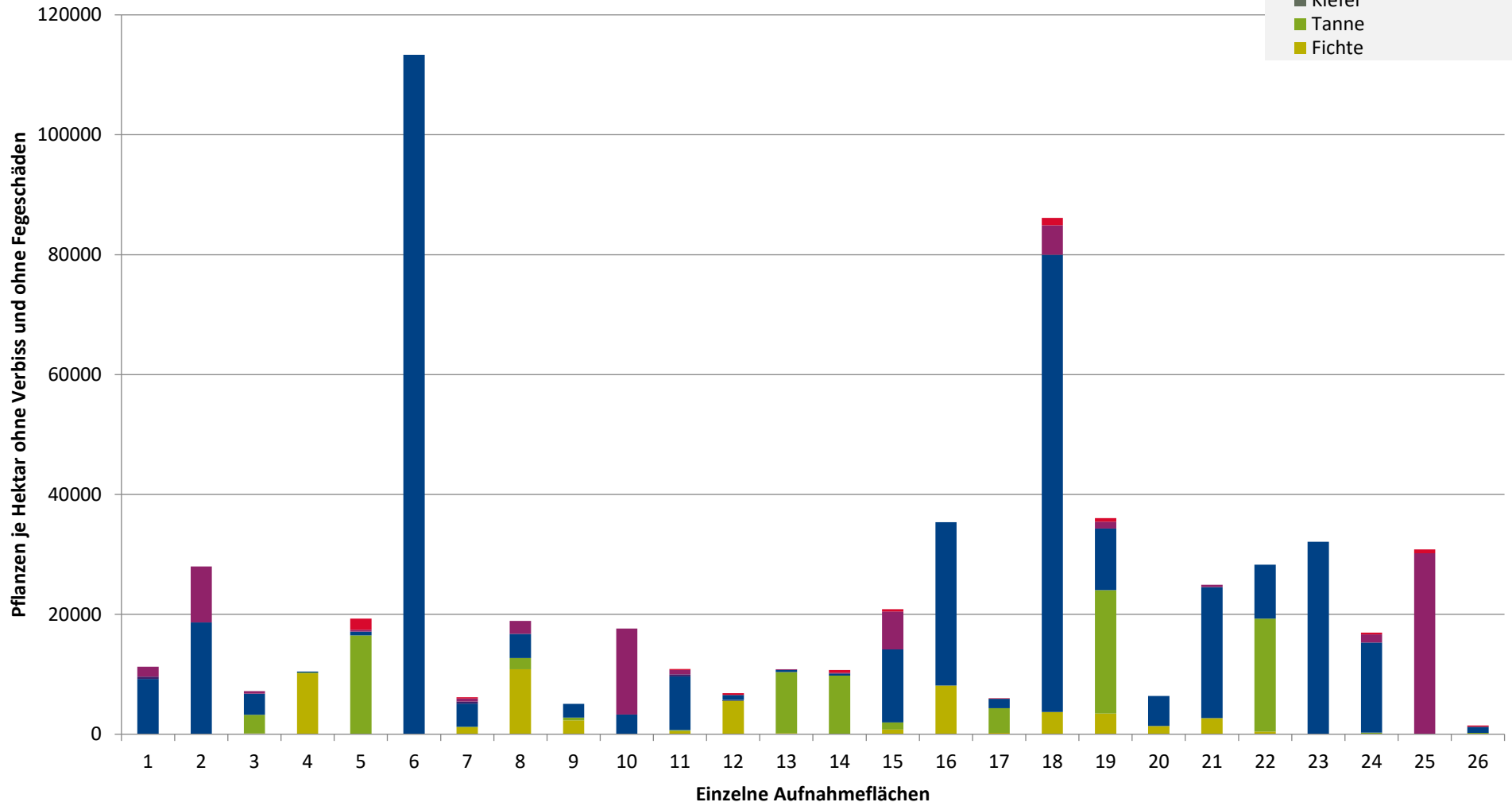
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

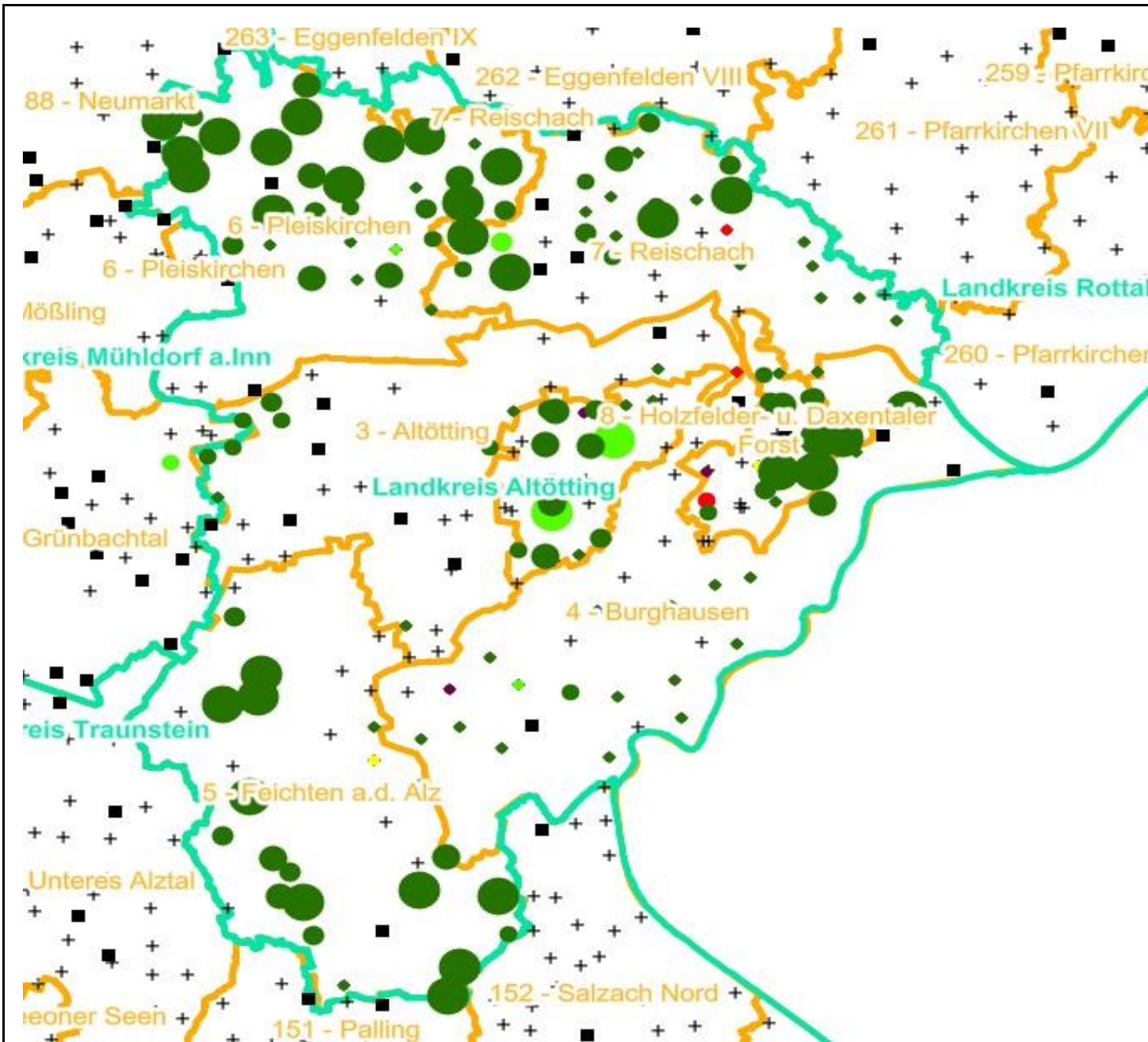
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

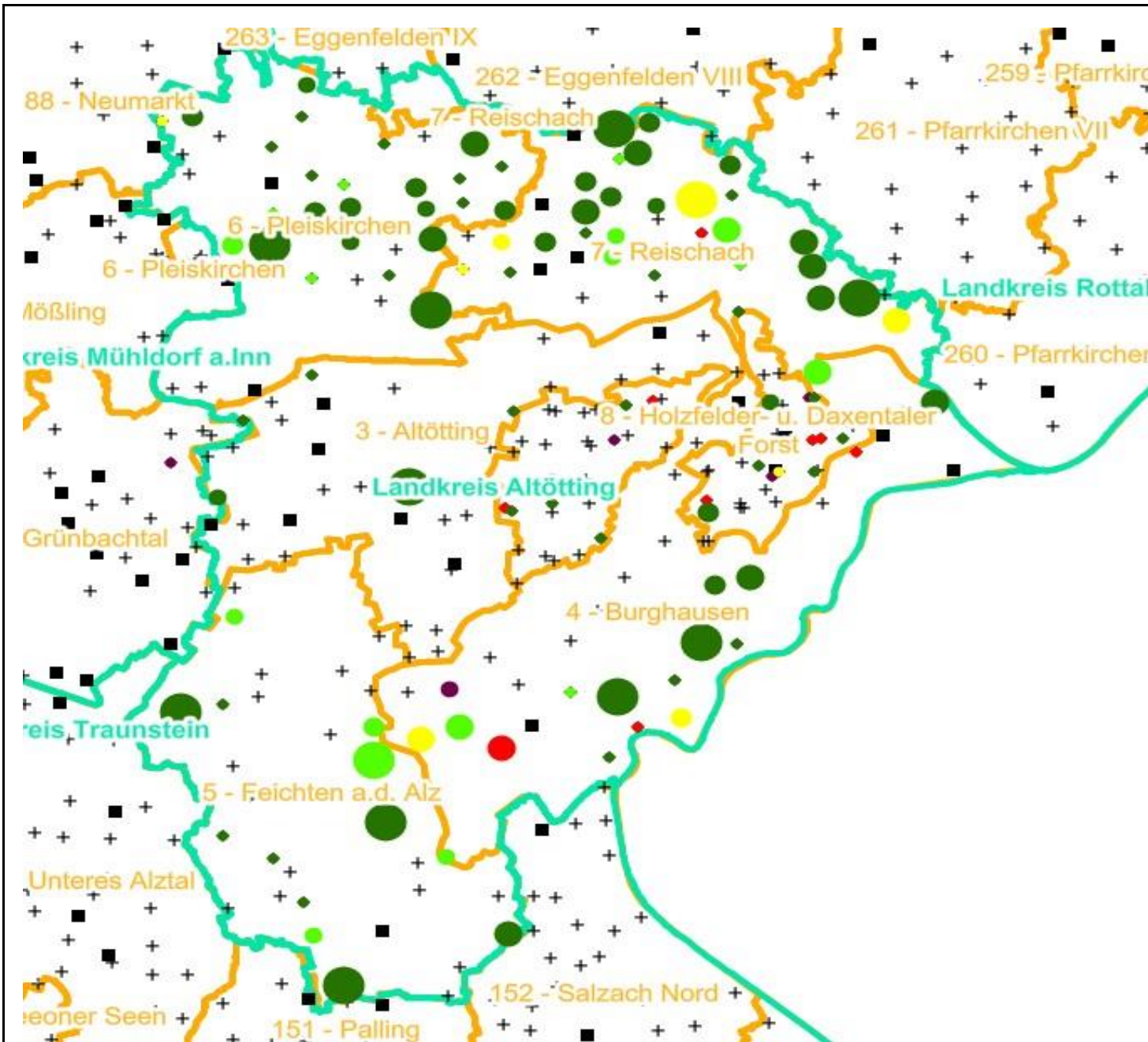
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

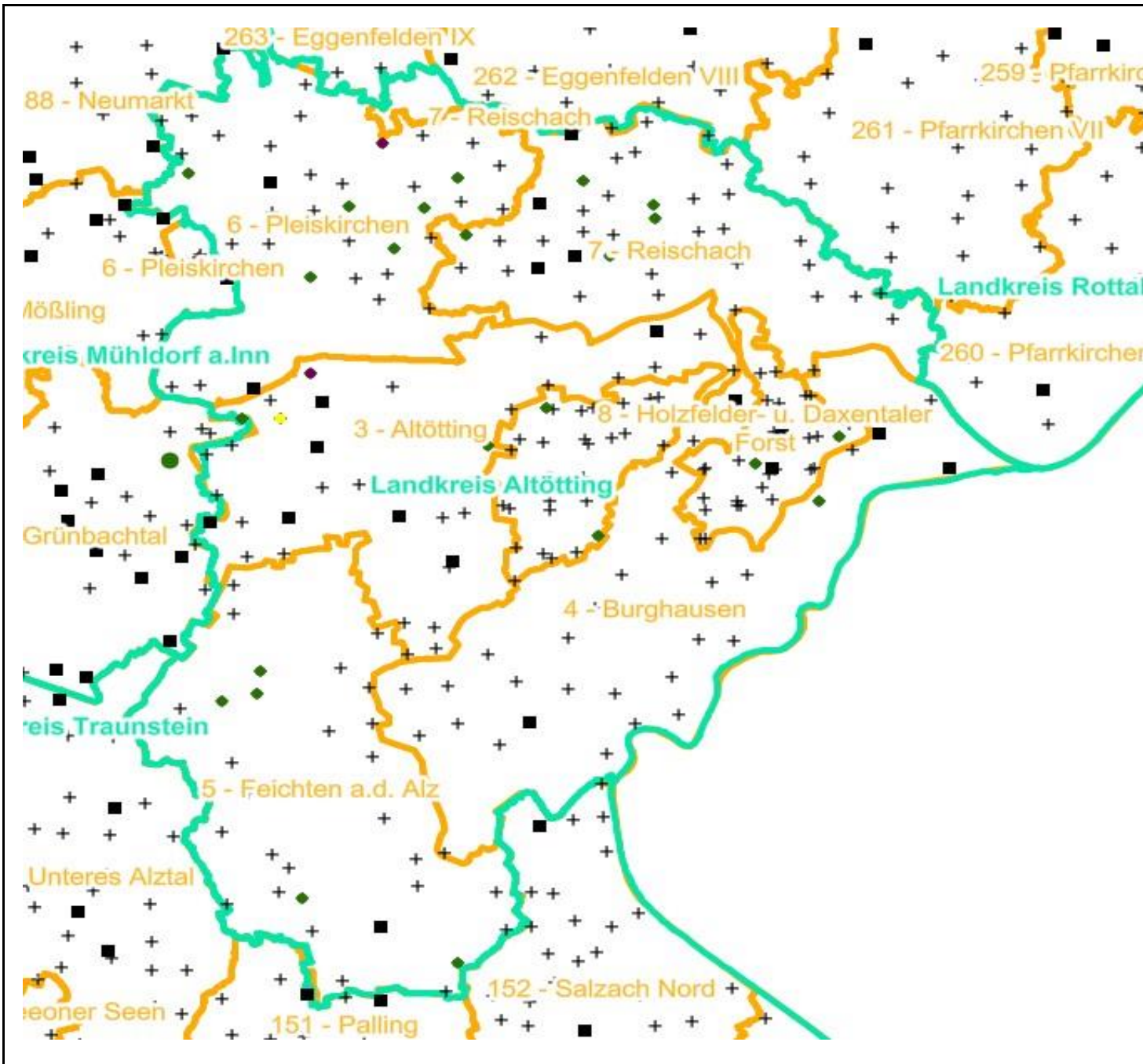
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

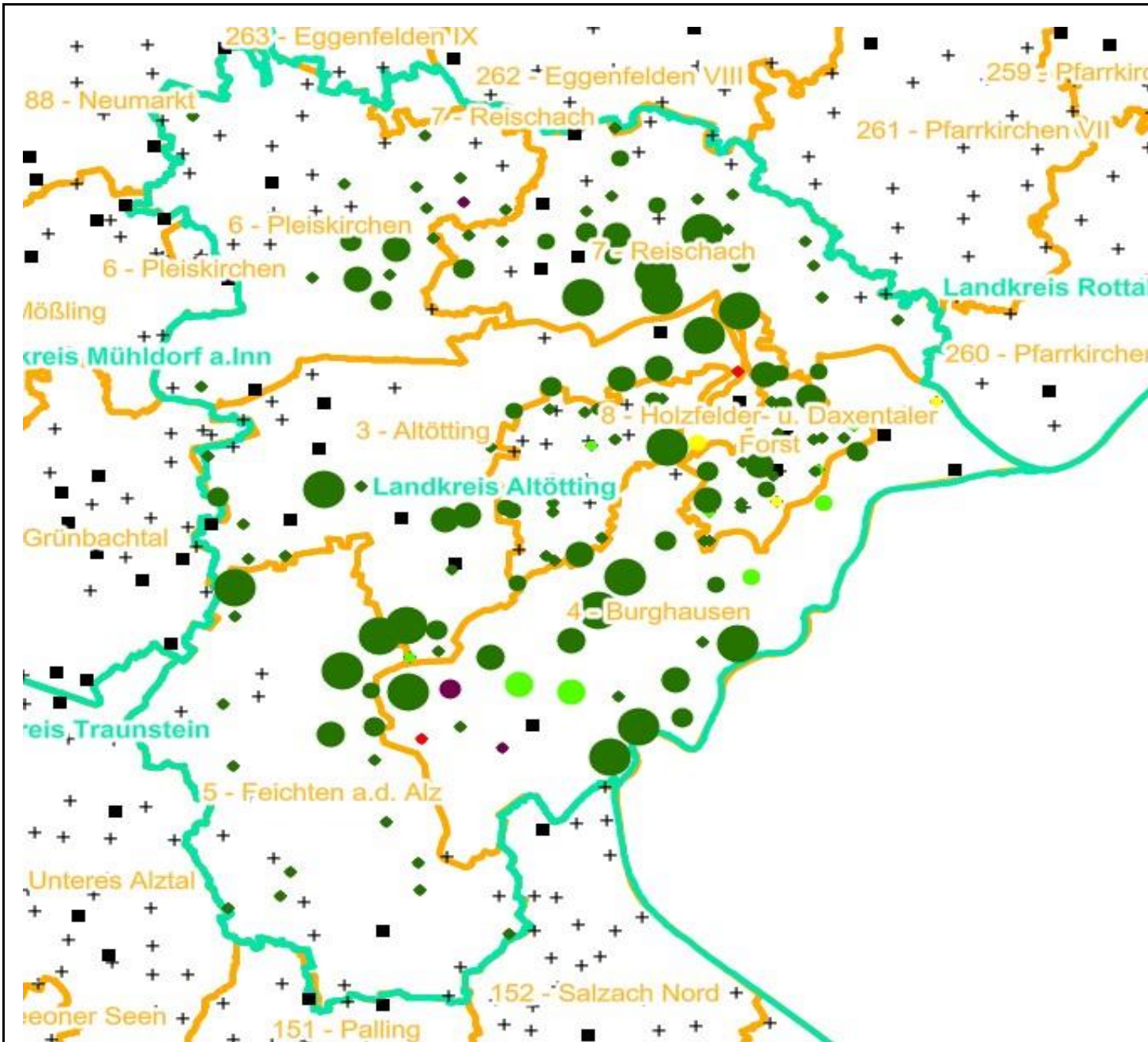
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

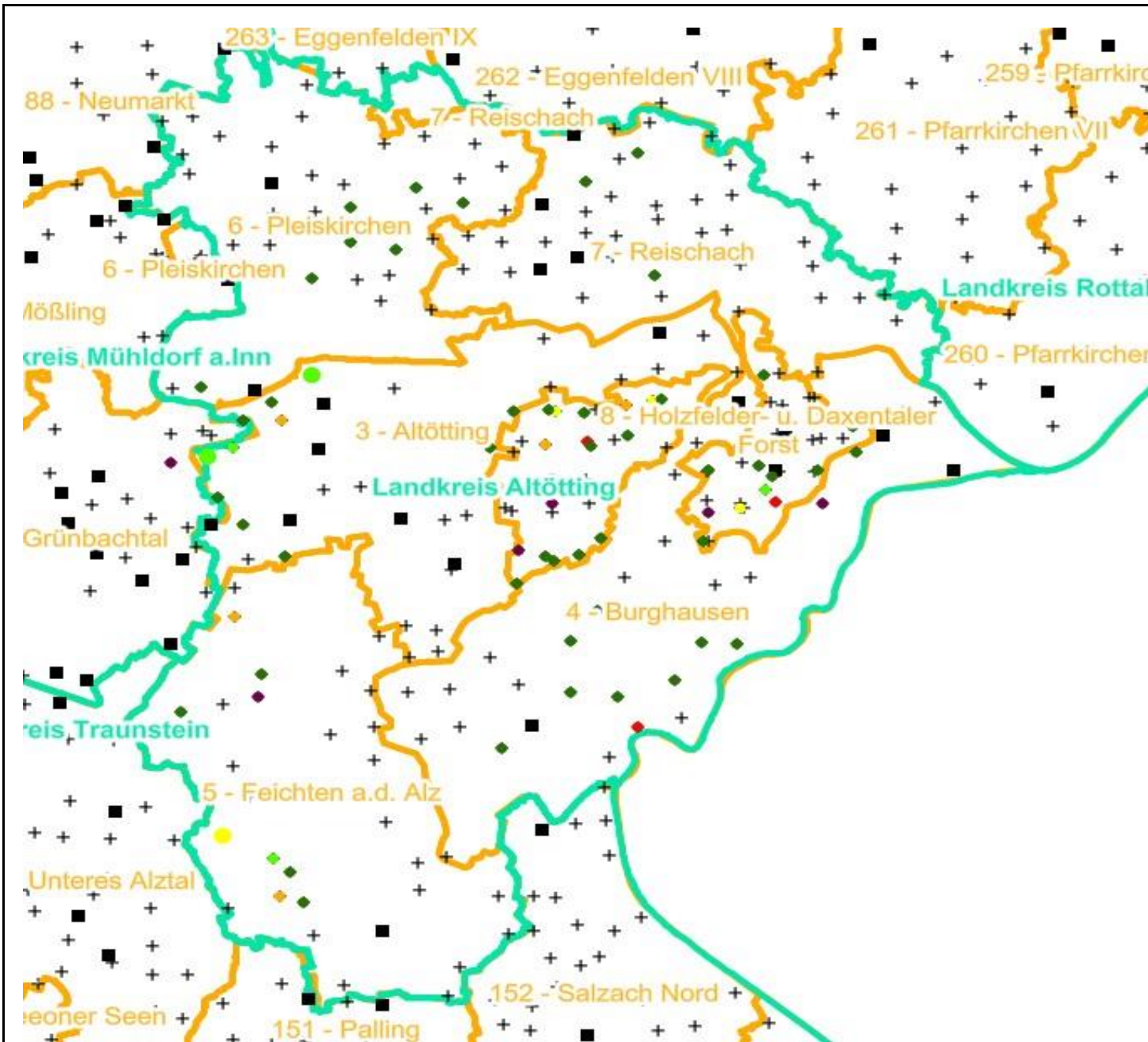
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- + 1 - 15
- + 16 - 30
- + 31 - 45
- + 46 - 60
- + 61 - 75
- + geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

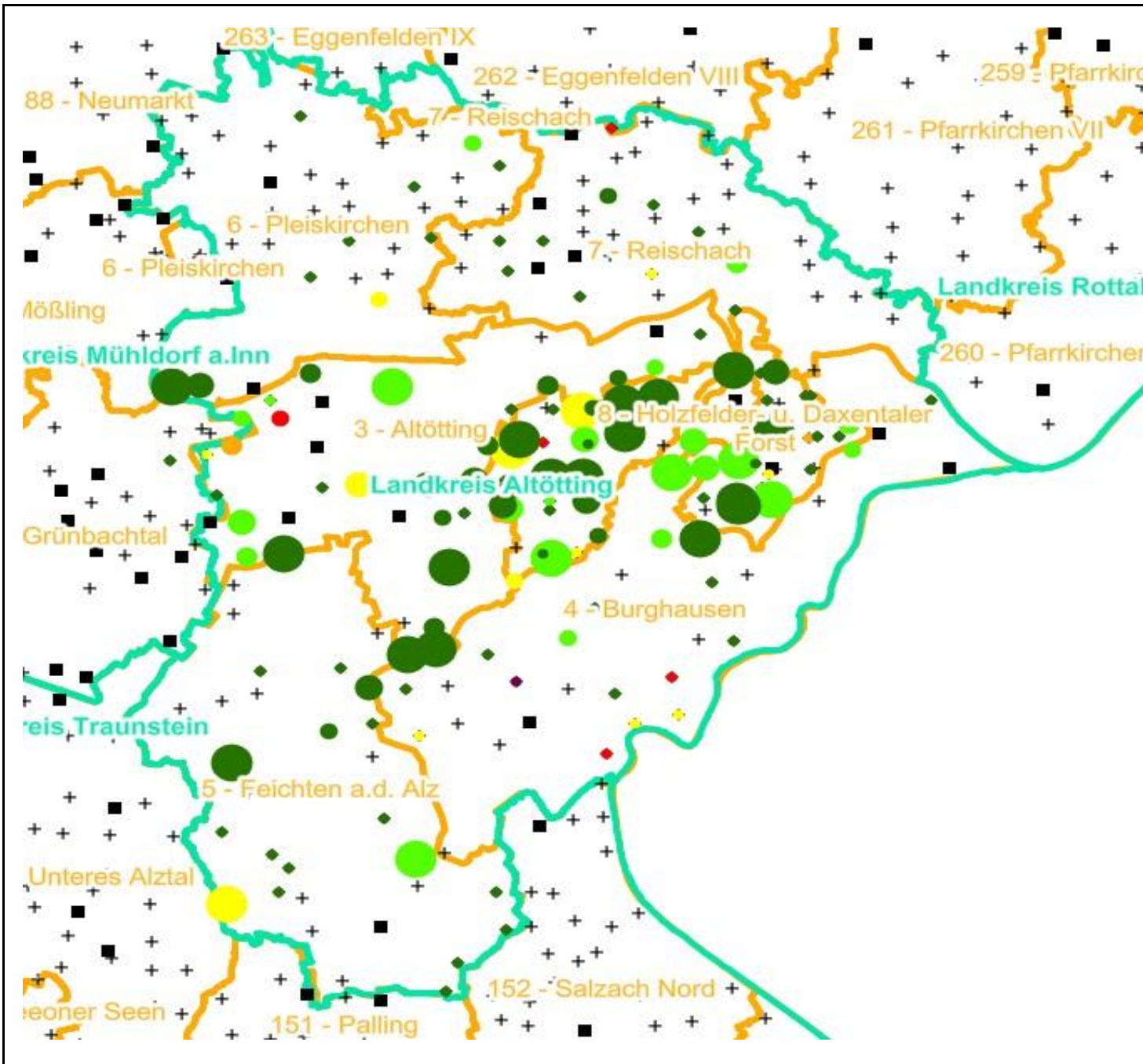
+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze
Hegegemeinschaftsgrenze

